

HUNDE GASSI-BOX

KATHARINA SCHLEGL

Plus
Täschchen
für
Gassi-Beutel

G|U

KATHARINA SCHLEGL-KOFLER

HUNDE GASSI-BOX

Das Begleitbuch



G|U



Halsband und Leine

Halsbänder und Leinen aus Nylon sind robust und pflegeleicht. Ist die Leine in der Länge verstellbar, ist sie auch lang genug, um den Hund damit bei Bedarf etwa im Biergarten am Tischbein festzumachen.

Hundepfeife

Eine Hundepfeife wirkt besonders in größeren Entfernungen besser als Ihre Stimme. Damit der Pfiff wirkt, muss der Vierbeiner aber erst darauf konditioniert werden. Am besten ist eine Pfeife, die auch für Sie gut zu hören ist.



Ausstattung



Leckerchen

Damit sie als Belohnung ankommen, müssen Leckerchen sehr schmackhaft für den Hund sein und ihm nicht »grundlos« gegeben werden. Außerdem sollten sie relativ klein und weich sein. So muss er sie nicht erst kauen.

Leckerchenbeutel

Um den Hund im richtigen Moment zu belohnen, müssen die Häppchen griffbereit sein. Das klappt am besten mit einem Leckerchenbeutel. Hier passt der nötige Vorrat hinein, und mit einem Griff hat man eines zur Hand.





HUNDE GASSI-BOX

Das steht auf der Übungskarte	3
Gemeinsam entspannt unterwegs	4
Täschchen für Gassi-Beutel	8
Sicherheit vermitteln	9
Kommunikation	12
Maximaler Spaß	14
Alternativen zum Spaziergang	17
Das sollten Sie wissen	22
Alle Übungen auf einen Blick	42
Register, Adressen, Wichtiger Hinweis	44
Die Autorin, Bildnachweis, Impressum	48

1

DAS STÄRKT DIE BINDUNG

2

1 | BINDUNGSSPAZIERGANG

Wer erreicht hat, dass sein Vierbeiner unterwegs von selbst immer Anschluss hält, möchte sicher nicht mehr darauf verzichten. Deshalb beginnen Sie am besten gleich mit dem Training!

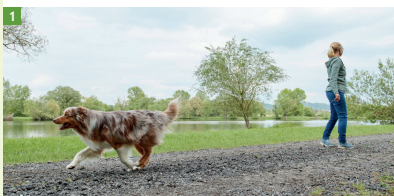
Das Gelände:

Oft ist ein Gelände, das dem Hund fremd ist, besser geeignet, weil viele Hunde automatisch eher beim Besitzer bleiben, wenn sie sich nicht auskennen. Gehört Ihr Hund aber nicht zu dieser Kategorie, beginnen Sie auf bekannten Wegen. Ideal ist es, wenn dort Büsche oder Bäume wachsen, hinter denen Sie sich verstecken können.

► Leinen Sie den Hund nun ab und gehen Sie los. Sobald er nur zwei, drei Meter voraus ist, kehren Sie auf dem Absatz um und gehen entschlossen in die andere Richtung. Denn ist er weiter von Ihnen weg, bemerkt ein nicht daran gewöhnter Hund zumindest anfangs nicht, dass Sie nicht mehr da sind.

► Zusätzlich können Sie Ihre Schritte so deutlich machen, zum Beispiel indem Sie fest auftreten, dass dies für den Hund zu hören ist.

► Schauen Sie, wenn überhaupt, nur unauffällig, ob der Vierbeiner Ihnen tatsächlich folgt.



G|U

Hunde
Gassi-Box

4

weg sind, wird er den Weg hin und her laufen. Lassen Sie ihn ruhig etwas zappeln. Meistens findet der Vierbeiner seinen Mensch von

► Verstecken Sie sich nicht immer an denselben Stellen, sonst weiß Ihr Vierbeiner schon bald genau, wo Sie abgeblieben sind.

G|U

Begleitbuch
Seite 24

DAS STEHT AUF DER ÜBUNGSKARTE

»Gassi gehen« kann zu einem spannenden Abenteuer für Sie und Ihren Hund werden. Wie genau, das finden Sie auf jeder Karte beschrieben. Und so funktioniert es:

1 Farbcode: Die Übungskarten sind in fünf Kategorien unterteilt. Für jede Kategorie gibt es eine spezielle Farbe, mit der die Karten hinterlegt und zum schnellen Erkennen auch am oberen Kartenrand markiert sind:

Das stärkt die Bindung

Gehorsam muss sein

Beschäftigung tut gut

Hundebegegnungen meistern

Die verschiedenen Hundetypen

2 Nummer und Name der Übung: Sie stehen jeweils auf der Vorderseite der Karte.

3 Anleitung: Der Text auf der Vorder- sowie Rückseite der Karte erläutert Schritt für Schritt, worauf Sie beim einzelnen Thema besonders achten müssen und wie Sie eine Übung richtig aufbauen.

4 Verweis aufs Begleitbuch: Auf der jeweiligen Karte finden Sie unter der Überschrift »Das sollten Sie wissen« viele weitere Informationen zu den einzelnen Übungen und Beschäftigungsideen, nützliche Tipps und zusätzliche Trainingshinweise zu den einzelnen Übungen.

SICHERHEIT VERMITTELN

Hunde sind Rudeltiere, die in ihrem Menschen einen Artgenossen im weiteren Sinn sehen, der für sie der wichtigste Bezugspartner ist. Für ein entspanntes Leben braucht Ihr Vierbeiner einen Teamchef, auf den er sich immer verlassen kann. Dazu gehört, dass Sie den Hund gut versorgen und immer berechenbar für ihn sind, also schlechte Stimmungen nicht an ihm auslassen. Sie stellen Regeln auf, die auch eingehalten werden. Außerdem gehört dazu besonders, dass Sie ihm das Gefühl geben, alles im Griff zu haben, vor allem unterwegs. Fehlt die Führung, etwa weil der Zweibeiner für seinen Hund nur ein Kumpel ist, hat das Auswirkungen auf das Verhalten des Vierbeiners. Der selbstbewusste Typ übernimmt dann unterwegs den Überblick und die Verantwortung für das »Rudel«. Der eher unsichere Typ fühlt sich ohne Führung dagegen überfordert, wenn er Situationen, die ihm suspekt sind, alleine meistern muss. Ein reines »Kumpelverhältnis« tut Ihrem Hund also so oder so nicht gut.

Sicherheit ausstrahlen

Die Frage ist nun, was muss man tun, um Sicherheit auszustrahlen? Am überzeugendsten wirkt es, wenn man sich möglichst unaufgeregt verhält. Dazu gehört eine ruhige Stimme, die aber verbindlich klingt. Der Tonfall lässt sich trotzdem variieren. Ist man laut und hektisch, wirkt man dagegen unsouverän. Wer seinen Hund »zutextet«, vermittelt ihm ebenfalls Unsicherheit. Neben der Stimme sagt auch unsere Körpersprache viel darüber aus, ob wir souverän sind oder nicht. Da sich der Hund sehr daran orientiert, ist es gut, bewusst darauf zu achten, »cool« zu wirken. So wirkt zielstrebiges Gehen, ohne den Hund für ihn erkennbar zu beachten

und ohne groß etwas zu sagen, sehr souverän. Das sagt ihm, dass sein Mensch weiß, wo es langgeht, und er selbst lediglich Anschluss halten muss. Wer etwa immer wieder stehen bleibt, um auf seinen Hund zu warten, oder den vorauslaufenden Vierbeiner einzuholen versucht, wirkt auf diesen nicht so, als hätte er alles im Griff.

Richtig reagieren

Während des Spaziergangs gibt es verschiedenste Situationen, in denen es darauf ankommt, dass Sie die Entscheidungen treffen. Nehmen wir an, es kommt Ihnen ein frei laufender Hund entgegen, der sehr stürmisch ist und eindeutig viel zu groß und wild für Ihren Vierbeiner. Richtig wäre es nun, den eigenen Hund von dem fremden abzuschirmen, bis dessen Besitzer ihn zu sich holt. So merkt Ihr Vierbeiner, dass Sie auf ihn aufpassen. Wenn Sie aber nur daneben stehen und warten, obwohl Ihrem Hund das viel zu viel ist und er »unter die

Räder« kommt, fühlt er sich allein gelassen und überfordert. Er merkt, dass er sich nicht auf Sie verlassen kann. Ein anderes Beispiel: Ihrem Vierbeiner sind Fremde, die auf weiter Flur entgegenkommen, suspekt, und er verhält sich unsicher. Souverän verhalten Sie sich, wenn Sie ihn ruhig und bestimmt zu sich rufen, bevor er reagiert, ihn an Ihre Außenseite nehmen und entspannt an der Person vorbeigehen.



Auf einen Blick: In dieser Übersicht finden Sie alle Anleitungen der fünf Kategorien mit den Nummern der Karten.

Das stärkt die Bindung

- 1 Bindungsspaziergang
- 2 Bindungsspaziergang
- 3 Körpersprache
- 4 Körpersprache
- 5 Streicheln als Lob
- 6 Körperkontakt entspannt

Gehorsam muss sein

- 7 Das Stopp-Signal lernen
- 8 Stopp-Signal in der Praxis
- 9 Den Rückruf festigen
- 10 Rückruf in der Praxis
- 11 Das Anleinen lernen
- 12 Das Ableinen lernen
- 13 Sitzen unter Ablenkung
- 14 Freigabesignal
- 15 Die Leinenführigkeit
- 16 Sich anpassen
- 17 Ausweichen
- 18 Aus dem Auto steigen

Beschäftigung tut gut

- 19 Apportieren mit System
- 20 Apportieren mit System
- 21 Auf dem Baumstamm
- 22 Abrufen mit Spaß
- 23 Verstecken mit Familie
- 24 Verstecken mit Familie
- 25 Spielzeug verstecken

Hundebegegnungen meistern

- 26 Begegnung an der Leine
- 27 Mit und ohne Leine
- 28 Frei laufende Hunde
- 29 Frei laufende Hunde
- 30 Aufmerksam sein

Die verschiedenen Hundetypen

- 31 Der Fernaufklärer
- 32 Der Jagdinteressierte
- 33 Angst vor Menschen
- 34 Angst vor Menschen
- 35 Angst vor Geräuschen
- 36 Angst vor Objekten

Hundespielzeug

Es gibt eine Vielzahl verschiedener Spielzeuge. Wählen Sie danach aus, was Ihr Hund gern spielt. Achten Sie darauf, dass das Spielzeug stabil ist und keine Kleinteile vom Hund abmontiert und verschluckt werden können.



Wasserflasche und Napf

Wer für längere Ausflüge genügend Wasser für den Vierbeiner mitnehmen möchte, findet im Zoofachhandel verschiedene Möglichkeiten. Praktisch sind solche Flaschen, deren Deckel gleichzeitig der Trinknapf ist.

Ausstattung

Hunde-Handtuch

Kommen Sie vom Regen- oder Badespaziergang heim oder zum Auto zurück, ist es praktisch, ein Hunde-Handtuch zur Hand zu haben. Sehr gut geeignet sind solche aus Mikrofaser. Damit ist der Vierbeiner im Nu trocken.



Tasche für Gassi-Beutel

Das Täschchen mit den Gassi-Beuteln gehört zu jedem Ausflug. Löst der Hund sich an ungünstiger Stelle, stülpt man sich eine Tüte über die Hand und nimmt das Häufchen auf. Bitte immer im Abfallbehälter entsorgen!

HUNDE GASSI-BOX

Dieses Begleitbuch bietet Ihnen:

- > wichtige Tipps, wie man die Bindung stärkt, den Gehorsam trainiert, für vielfältige Beschäftigung sorgt und sich bei Hundebegegnungen richtig verhält.
- > eine praktische Übersicht, zu welchen Themen Sie entsprechende Karten in der Hunde-Gassi-Box finden.
- > zusätzliche Infos zu jeder Karte, zum Beispiel, wie die Körpersprache auf den Hund wirkt und man mit Rücksichtnahme und Weitblick entspannt unterwegs ist.
- > den praktischen Einsatz des Täschchens auf der Gassi-Runde und die wichtigsten Hundebotschaften auf einen Blick.

HUNDE GASSI-BOX

Für ein entspanntes Zusammenleben!



Was die Box enthält:

> GASSI-TÄSCHCHEN

Im hochwertigen Täschchen lassen sich problemlos ein paar Beutel für die Gassi-Runde verstauen.

> BEGLEITBUCH

Hier finden Sie wichtige Infos für den stressfreien Spaziergang mit Hund sowie hilfreiche Erklärungen zu den Karten.

> 36 ÜBUNGSKARTEN

Sie bieten praktische Anleitung für Gassi-Runden, bei denen Spaß und Wohlfühleffekt garantiert nicht zu kurz kommen.

WG 424 Hobbytierhaltung
ISBN 978-3-8338-7282-2



9 783833 872822

€ 14,99 [D]

€ 15,50 [A]

www.gu.de